

Bergdorf Hüttenhof

ganz für mich.



Kennen Sie das? Wenn Sie so richtig die Nase voll haben, wenn Sie einfach mal weg wollen? Ruhe, Rückzug, Zeit für sich? Vielleicht noch eine Prise Luxus, eine kleine Prise Wohlgefühl, damit auch wirklich nichts stört? Dann sollten Sie sich die Waldglashüttn im Bergdorf Hüttenhof gleich hinter Passau im Bayerischen Wald notieren. Aber was heißt schon Dorf, es sind nur eine Hand voll. Gerade kommen noch ein paar dazu, aber es bleibt immer noch sehr überschaubar, sehr privat, ja, und familiär. Die Hütten, die man auch gerne respektvoll Chalets nennen kann, weil sie so fein gebaut sind, gibt es für zwei Personen und etwas größer für vier. Bei letzteren sind beide Schlafzimmer und beide Bäder gleich groß und identisch ausgestattet, das ist souverän und macht Freude. Alle sind angegliedert an den Hotelbetrieb der Familie Paster, und dass die Pasters überall ihre Finger im Spiel haben, von der Küche über die Gestaltung bis hin zur kleinsten Dienstleistung, macht jeden Moment vor Ort sehr angenehm, verbindlich und glaubwürdig.

Kein Konzeptdorf, sondern Menschen, die mit Überzeugung und Können etwas anbieten – und dafür schon mehrfach ausgezeichnet wurden. Am häufigsten wird die Ausstattung der Chalets gelobt: Die Dusche mit dunklen Granitplatten, die freistehende Badewanne, Betten aus duftendem Zirbenholz, Matratzen, Bettdecken und Kissen wie im Burj al Arab. Eine komplette Küche plus Kachelofen, ein Relax- Diwan als Tagesbett. Schalter aus Bakelit, der helle Tannenboden geseift, nirgends geschummelt, feine Details. Safe, Weinklimaschrank, alles da. W-Lan auch, abschaltbar. Draußen eine eigene Veranda und nebenan, blickgeschützt aber mit Fernblick, der eigene Whirlpool aus Edelstahl, schön in Holz eingefasst. Dahinter die Sauna, ganz privat, selbstverständlich.

Man kann sich wunderbare Massagen bestellen und sich – in der eigenen Wanne – mit einem Ziegenmilch- oder Salzölbad verwöhnen lassen. Man kann sich morgens das Frühstück in der eigenen Hütte bereiten lassen und abends selbst kochen. Oder man bestellt Feines wie gebratenen Kalbsrücken oder Lasagne vom Bachsaibling. Man kann sich auch eine private Köchin engagieren, die einen Schweinsbraten im Reindl oder lang ersehnte Rinderrouladen zubereitet. Man kann mit den Pasters Schnapsbrennereien besuchen oder einfach nur wandern. Man kann ein paar hundert Meter den Berg hoch gehen und ganz für sich den wohl schönsten Ausblick des Bayerischen Waldes entdecken. Man kann so vieles und muss nichts. Man kann auch einfach nur in der Hütte bleiben. Perfekt!